

Federf. Stadtamt: Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung	Stadtbaurat Tum	29.06.2010	

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Netzwerk Innenstadt NRW

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Nahezu alle Städte und Gemeinden in NRW stehen vor den gleichen Herausforderungen und Problemen. Ziel ist die Sicherung und Entwicklung zukunftsfähiger und attraktiver Innenstädte und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen. So vielfältig, komplex und individuell hierbei die Aufgaben sind, so breit und unterschiedlich sind auch die Ansatzmöglichkeiten, Methoden, Instrumente und Programme, diesen zu begegnen.

Auf Initiative der Stadt Bocholt wurde mit Unterstützung des Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW das Netzwerk Innenstadt NRW in Form einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft gegründet. Eine im Juli 2009 getroffene Kooperationsvereinbarung zwischen dem MBV und der Stadt Bocholt bildet die Grundlage für die Arbeit des Netzwerks, in dem intensiv und dauerhaft die Erfolgsmodelle der Innenstadtentwicklung diskutiert sowie Problemstellungen kommuniziert werden sollen.

Mittlerweile sind 59 Kommunen dem Netzwerk beigetreten. Die Stadt Gladbeck ist seit den Anfängen des Netzwerks im Jahr 2008 Mitglied mit einer Kostenbeteiligung von 2.000,- € /Jahr. Sie hat sich inhaltlich sehr stark in das Netzwerk eingebracht.

„Aus der Praxis für die Praxis“ geben die Städte und Gemeinden des Netzwerks Innenstadt NRW ihre Erfahrungen und ihr Fachwissen über angemessene und erfolgreiche, aber auch weniger erfolgreiche Lösungsansätze zu unterschiedlichsten Problemstellungen und Themengebieten weiter. Die spezifischen Kenntnisse in Klein-, Mittel- und Großstädten werden im Rahmen des Netzwerkes Innenstadt NRW im Sinne einer „kollegialen Beratung“ gebündelt und ausgetauscht. Gleichzeitig fließen „überregionale“ Sichtweisen in kommunale Prozesse ein. Eine wissenschaftliche Begleitung ermöglicht es darüber hinaus, auch modellhafte Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Das Netzwerk Innenstadt NRW versteht sich hierbei als eine „wachsende“ Arbeitsgemeinschaft, die für alle Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen offen ist. Perspektivisch sollen auch weitere Institutionen und Innenstadtakteure die Möglichkeit erhalten, sich dem Netzwerk Innenstadt NRW anzuschließen.

Für die inhaltliche und organisatorische Steuerung hat das Netzwerk Innenstadt NRW eine Geschäftsstelle mit Sitz in Münster eingerichtet. Die Geschäftsstelle steht als Dienstleister für die Steuerung des Netzwerks an der Schnittstelle zwischen den Mitgliedern, dem Ministerium für Bauen und Verkehr sowie allen Kommunen und institutionellen Innenstadtakteuren in Nordrhein-Westfalen.

Aufgabe der Geschäftsstelle ist der Aufbau eines qualifizierten, stadtplanerisch begleitenden, interkommunalen Städtenetzwerks. Die Leistungen der Geschäftsstelle richten sich hierbei zunächst an die Mitglieder im Netzwerk Innenstadt NRW, für die die Geschäftsstelle die Aufgaben der Steuerung, Beratung, Kommunikation, Information sowie der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen übernimmt. Darüber hinaus spricht das Netzwerk Innenstadt NRW alle Kommunen sowie Innenstadtakteure in Nordrhein-Westfalen an, um innenstadtrelevante Fragestellungen auf eine möglichst breite Basis zu stellen.

Bereits nach einem Jahr kann das Netzwerk umfangreiche Tätigkeiten vorweisen. Es wurden mit großer Resonanz zwei Tagungen zum Thema „Innenstadt“ durchgeführt. Daneben sind mehrere Arbeitsgruppen beispielsweise zu den Themen „Stadtentwicklung und Stadtmarketing“ und „Umgang mit Leerständen im städtischen Einzelhandel“ entstanden. Hierzu hat bereits Mitte Mai in Gladbeck eine Arbeitssitzung stattgefunden. Ende Mai fand in Unna die Auftaktveranstaltung für die GESPRÄCHE INNENSTADT statt, die als Reihe fortgesetzt werden und insbesondere als Angebot für die kommunalen Politikvertreter/innen geplant sind. Als Plattform des Netzwerkes Innenstadt NRW wurde das Positionspapier KURS INNENSTADT NRW in gemeinsamen Diskussionen der Mitgliedsstädte entwickelt und in einer Pressekonferenz am 29.04.10 der Öffentlichkeit vorgestellt. Dieses Papier wird in der Sitzung verteilt werden.



Das Netzwerk Innenstadt NRW hat sich klare Strukturen gegeben. Das übergeordnete Gremium ist die Mitgliederversammlung als Zusammenschluss aller Mitglieder. Die Lenkungsgruppe ist das zentrale steuernde und beschließende Gremium des Netzwerk Innenstadt NRW. Sie gestaltet die inhaltliche Weichenstellung und Schwerpunktsetzung der Arbeit der Geschäftsstelle sowie die Festlegung der Bausteine der Kommunikation, Beratung sowie des Veranstaltungsprogramms.

Der Fachbeirat unterstützt als unabhängiges beratendes Expertengremium die inhaltliche Arbeit des Netzwerk Innenstadt NRW und berät bei der Umsetzung der Aufgaben. Der Fachbeirat setzt sich aus Persönlichkeiten unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammen, die die Breite der Handlungsfelder einer integrierten Innenstadtentwicklung abbilden und die Arbeit des Städtenetzwerks hierdurch auf ein interdisziplinäres Fundament stellen.

Als Vertreterin der Gemeinschaft der Mitglieder hat die Stadt Bocholt den Vorsitz im Netzwerk Innenstadt NRW und übernimmt die Schnittstellenfunktion zwischen der Geschäftsstelle, dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW und den Mitgliedern.

Als federführend zuständiges Ressort der Landesregierung für die Städtebauförderung unterstützt das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen das Netzwerk Innenstadt NRW in seinen Aktivitäten inhaltlich und finanziell. Weitere wichtige Partner sind die kommunalen Spitzenverbände wie der Städtetag NRW und der Städte- und Gemeindebund NRW.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für integrierte Innenstadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister
i. V.

- Tum -

In der Sitzung des

- Ausschusses für integrierte Innenstadtentwicklung
 - Rates
 - Haupt- und Finanzausschusses
- am 29.06.2010 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: